

WAS MACHT EINE RICHTIG GUTE SILAGE AUS?

Mit dem Thema beschäftigt sich Familie Christoffers aus Aurich in Niedersachsen intensiv, denn qualitativ hochwertiges Futter ist die Grundlage für gesunde Tiere und hohe Leistungen. Auf dem Sandstandort im Herzen Ostfrieslands bewirtschaftet die Familie 140 ha Nutzfläche, davon 75 ha Grünland und melkt rund 130 Kühe.



» DER ERSTE SCHNITT BRINGT DAS SAUBERSTE FUTTER UND DAS IST UNS SEHR WICHTIG BEI DER FÜTTERUNG UNSERER TIERE «

Jann Christoffers

Das Augenmerk liegt im Betrieb Christoffers auf den Tieren, betont Nachwuchsbetriebsleiter Jann Christoffers. Der 24-jährige Landwirt arbeitet im Betrieb seiner Eltern Wilfried und Thea mit. Bei einer durchschnittlichen Herdenleistung von 11.413 kg bei 4,05 % Fett und 3,29 % Eiweiß sprechen die Ergebnisse für sich. Um solche Leistungen zu erzielen, muss die Zusammensetzung des Futters stimmen. Gefüttert wird eine TMR mit 60 % Grobfutter und wenig Kraftfutter und Futterfett. Zusätzlich haben die Tiere von April bis Oktober oder November Weidegang nach Belieben. „Die Kühe werden im Stall satt und fressen draußen kaum“, berichtet Jann Christoffers.

Spätes Deutsches Weidelgras für die Grassilage

Passend für den Standort setzen Jann Christoffers und sein Vater Wilfried auf spä-

tes Deutsches Weidelgras für ihre Grassilage. Um die Qualität der Grasnarbe zu erhalten, wird im Frühjahr regelmäßig gestriegelt, mit 10 bis 15 kg Saatgut je Hektar nachgesät und 14 Tage später gewalzt, auch um Maulwurfshügel zu minimieren und einer Verunreinigung der Silage vorzubeugen.

Vier Schnitte werden in der Regel angestrebt. „Den ersten Schnitt düngen wir stark

Jann Christoffers prüft die Grassilagequalität.

an, den zweiten noch leicht, dafür verzichten wir dann den Rest des Jahres auf die Düngung im Grünland. Den ersten Schnitt fahren wir ins Silo, den zweiten verkaufen wir oft an Pferdehalter und den dritten nutzen wir als Heu wieder für uns selbst. Vom vierten Schnitt machen wir Siloballen, die für das Jungvieh verwendet werden. Der erste Schnitt bringt das sauberste Futter und das ist uns sehr wichtig bei der Fütterung unserer Tiere“, erklärt Jann Christoffers.

Saubere Arbeit und Optimierung nach Verdichtung wichtig

In der Ernte arbeitet Familie Christoffers eng mit ihrem langjährigen Lohnunternehmer Manfred Decker zusammen. Saubere Arbeit



WEIDE- SULFAN WIRD JETZT SULFAN® GRÜNLAND

Sonst ändert sich nichts!

Der Dünger YaraBela®
SULFAN® GRÜNLAND mit
Schwefel und Selen.



Mehr Infos?

www.yara.de/sulfan-gruenland
Tel.: 02594 798798

YaraBela®

und optimales Verdichten im Silo sind entscheidend für Futter ohne Verunreinigungen. „Wir haben immer den gleichen Fahrer zum Festfahren hier. Der macht sehr gute Arbeit und wir hatten noch nie Probleme zum Beispiel mit Nacherwärmung.“ Vor dem Mähen achtet Jann Christoffers besonders auf das Wetter: „Es muss mindestens vier Tage trocken sein, bevor wir mähen. Dann lassen wir das Gras anderthalb bis zwei Tage anwelken und wenden währenddessen zwei Mal. Das Silo decken wir immer noch am gleichen Tag mit Unterziehfolie und Schutzfolie sowie Vogelschutznetzen ab.“ Um Verschmutzungen zu vermeiden und den schnellen Wiederaustritt zu sichern, wird das Gras etwas länger gemäht und auch beim Schwaden kommt es nicht auf den „letzten Krümel“ an, bevor Erde

» **DIE SORGFALT, REGELMÄSSIGE NACHSAATEN UND GUTE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM LOHNUMTERNEHMEN ZAHLEN SICH AUS** «

Jann Christoffers

oder Steine mit ins Silo und somit auch ins Futter gelangen. „Durch den sandigen Boden haben wir das ganze Jahr über eine gute Befahrbarkeit und kaum Verunreinigungen im Futter“, berichtet der Nachwuchsbetriebsleiter. Nach der Ernte ruht die Silage vor dem Verfüttern dann vier Monate.

„In Jahren wie 2021 läuft auch nicht immer alles rund“, so Christoffers. „Der Energiegehalt der Silage war, besonders in Ostfriesland, nicht zufriedenstellend. Durch das kalte und nasse Frühjahr konnten wir die Flächen erst spät befahren und haben den ersten Schnitt zwei Wochen später eingefahren als üblich.“ Dieser wurde am 28. Mai gemäht und am 1. Juni eingefahren. Im Schnitt der Jahre ist Familie Christoffers zufrieden mit den Erträgen und Qualitäten ihrer Silagen. Die Sorgfalt, regelmäßige Nachsaaten und gute Zusammenarbeit mit dem Lohnunternehmen zahlen sich aus und spiegeln sich auch in den gesunden und hochleistenden Kühen wider. Christoffers' melken nur reirassige Holstein. Für die Rindermast kreuzen sie die Tiere, die nicht mehr für die Zucht verwendet werden, mit Weißblauen Belgiern.

2019 wurde die Arbeit von Familie Christoffers auch prämiert: Sie gewannen den Silagewettbewerb der Landwirtschaftskammer Niedersachsen.

Theresa Frens
Fröndenberg
Fon +49 2941 296 466



Die Zusammensetzung des Futters muss stimmen, um hohe Leistungen zu erzielen.